

# **Anstiftung zum Unfrieden**

**Ein destruktives Lesebuch  
mit konstruktivem Anhang**

**Freerk Huiskens**

Technische Hochschule Darmstadt  
Fachbereich 3  
Institut für Psychologie  
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

Inv.-Nr. 9107999

**Verlag Ästhetik und Kommunikation**

# Inhalt

## Erste Abteilung:

### Herstellung von ‚Betroffenheit‘ –

#### Als ob man ‚Betroffenheit‘ herstellen müßte! 11

„War Game“ – eine obligatorische ‚Scheußlichkeit der Friedenserziehung . . . . .	13
Ein Bilderrätsel . . . . .	19
Kinder äußern sich zum Krieg . . . . .	21
„Die Menschheit ist gefährdet“ . . . . .	24
Schlachtfeld Deutschland, oder: Wo steht der nächste Raketensilo? . . . . .	27
Aus Schaden klug werden? . . . . .	30

## Zweite Abteilung:

### Frieden – Was ist das? . . . . . 31

Was ist Frieden? . . . . .	32
Ein Wort an Friedensfreunde . . . . .	33
„Es gibt bedeutendere Dinge, als im Frieden zu sein“ (Haig) . . . . .	34
Frieden sichern: Wer will das? . . . . .	37
Sechs Thesen gegen Frieden . . . . .	38

## Dritte Abteilung:

### Krieg – Woher kommt er? . . . . . 45

#### I. Von den Waffen?

Der Krieg, der aus den Waffen kommt? . . . . .	46
„Wenn die Waffen vernichtet werden, kann niemand mit ihnen Schaden anrichten!“ . . . . .	48
Wie entstehen Kriege? . . . . .	49

## II. Von den Menschen?

Aggressivität – 1. Runde:	
Der Mensch – die aggressive ‚Sau‘! . . . . .	51
Aggressivität und Krieg – Acht Fragen . . . . .	56
Aggressivität – 2. Runde:	
Der Mensch – ein mißbrauchter Aggressivling . . . . .	57
Kriegsspielzeug: Gewöhnung an Gewalt? . . . . .	60
Kinder gegen Kriegsspielzeug . . . . .	65
Politiker als Gewaltkritiker . . . . .	69
Wie spielt man Frieden? . . . . .	70
„Militarisierte“ Alltagssprache . . . . .	72
Aggressivität – 3. Runde:	
Verführt zum Krieg? . . . . .	74

## III. Von den Verhältnissen?

Pannen . . . . .	78
Der Mensch am Knopf dreht durch . . . . .	84
Die Eigendynamik macht Kriege . . . . .	86
Militärisch-industrieller Komplex schürt Kriegsgefahr? . . . .	88
Galtungen ‚strukturelle Gewalt‘: Irgendwie gesellschaftlich . . .	95

## **Vierte Abteilung:**

### **Der Ost-West-Konflikt oder: Wie man Feinde bekommt und dann**

### **die Freiheit verteidigen muß! . . . . . 97**

#### **I. Was ist ein Deutscher, und wo sind seine Feinde?**

Kalter Krieg (Kurt Tucholsky) . . . . .	98
Der (falsche) Kampf gegen Vorurteile . . . . .	99
Friedenserziehung, natürlich ohne Feindbild.	
Wegen des Feindbildes! . . . . .	102
Was ist ein Feind? . . . . .	104
Wie wird man Deutscher? Eine ganz falsche Frage:	
Erfahrungen von einem, der auswandern wollte . . . . .	105
Kalle's wurzelloser Standpunkt (B. Brecht) . . . . .	107
Soll man für Deutschland sein? Was ist ein Deutscher? . . . .	108
Ein ganz einfaches Rätsel . . . . .	115
Nationalgefühl (gut?) und Nationalismus (schlecht?) . . . . .	115

## II. Warum gibt es einen Ost-West-Gegensatz?

Wenn die Russen täten, was die Amerikaner von ihnen behaupten, dann könnten die Amerikaner dies nicht behaupten . . . . .	119
Man stelle sich einmal vor ... . . . . .	120
Der russische Bär – eine Karikatur . . . . .	122
Warum gibt es einen Ost-West-Gegensatz? . . . . .	124

## III. Rüstung – auf und ab

Raketenzählen und was dabei herauskommt . . . . .	136
Gleichgewicht – eine gefährliche Ideologie . . . . .	138
Der aktuelle Imperativ: „Gegen Rüstung in West und Ost . . . . .	141
Ein Vorfall in Sachen „Abrüstung in Ost und West . . . . .	142
Rüstungskosten contra Entwicklungshilfe – eine Alternative für unverbesserliche Idealisten . . . . .	143
NATO-Doppelbeschluß (Überlegungen zu einer Unterrichtseinheit im Juli 1983) . . . . .	145
Vertrauen auf Genf. Wozu ist das gut? . . . . .	151
In Friedensverträgen werden Kriegsgründe parafiert . . . . .	157
Lauter Kriege . . . . .	159
„Austritt aus der NATO – Für eine blockfreie BRD.“ . . . . .	162

## Fünfte Abteilung:

### Was tun? . . . . . 165

#### I. Widerstandslegenden

Gustav Heinemann . . . . .	166
„Die Göttinger Achtzehn“ . . . . .	172
Der Stockholmer Appell . . . . .	175

#### II. Standesgemäßer Protest . . . . . 176

Pädagogen . . . . .	176
Ärzte . . . . .	178
Frauen . . . . .	180

### III. Was man tun kann, aber lieber lassen sollte.

#### Gegen Raketen kann man ...

... in Krefeld appellieren! . . . . .	182
... atomwaffenfreie Zonen bilden! . . . . .	185
... klagen! . . . . .	188
... den Kriegsdienst verweigern! . . . . .	189
... sich was vorstellen! . . . . .	190
... sich auf die soziale Verteidigung vorbereiten! . . . . .	191
... eine Volksbefragung fordern! . . . . .	192
... Friedensspiele spielen! . . . . .	194
... Bekenntnisse ablegen! . . . . .	198
... Menschenketten bilden! . . . . .	201
... eine Friedenswoche veranstalten! . . . . .	202
... muß man aber auf jeden Fall mit dem Frieden bei sich anfangen! . . . . .	206
„Und die Alternative?“ – Ein Dialog . . . . .	208

#### Anhang

Friedenserziehung konstruktiv: Zeitungenlesen, oder: Wie weit ist die geistige Wehrtüchtigung gediehen? . . . . .	212
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Literaturverzeichnis . . . . .	237
--------------------------------	-----

Nachbemerkung . . . . .	239
-------------------------	-----